



# Schweizer Holz verdient eine Auszeichnung.

Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten verlangen zunehmend nach Herkunftsdeklaration. «Swissness» genießt in diesem Zusammenhang hohe Achtung. Einheimische Produkte sind gefragt – vom Lebensmittel bis zum Baustoff.

Die Schweiz gilt auch international als fester Wert. Eine weltweite Studie der Universität St. Gallen stellt fest, dass das Länderlabel «Schweiz» unter rund 80 abgefragten Nationen das anerkannteste ist. Und: Das Ausland denkt beim Stichwort «Schweiz» zu fast 90% spontan an unsere Produkte, die als qualitativ besonders hochstehend gelten.

Das Herkunftszeichen Schweizer Holz verbindet den Begriff «Holz» mit dem Schweizerkreuz, dem stärksten Symbol unseres Landes. Das Label macht einheimisches Holz auf einen Blick kenntlich und vermittelt zugleich die Werte der Marke Schweiz.





## Eine international anerkannte Leistung.

Das Herkunftszeichen Schweizer Holz weist auf die Rohstoffherkunft und den Produktionsstandort Schweiz/Liechtenstein hin und rückt damit deren besondere Qualitäten in den Vordergrund.

Schweizer Holz und Holzprodukte enthalten wesentliche Mehrwerte. Die Schweizer und Liechtensteiner Waldbesitzer bewirtschaften ihre Wälder im internationalen Vergleich nachhaltig auf ökologisch höchstem Niveau. Mehr als die halbe Waldfläche des Landes trägt ein Ökozertifikat (FSC oder PEFC). Aus der zertifizierten Fläche stammen etwa 70% des genutzten Holzes.

Holzkonsum aus regionalen Kreisläufen sorgt für kurze Transportwege und transparente Wertschöpfungsketten. Holzverarbeitung in einem Schweizer oder Liechtensteiner Betrieb bürgt für Qualität aus der Hand hervorragend ausgebildeter Fachleute, für Sicherheit und die Befolgung restriktiver Umwelt- und Sozialauflagen sowie für perfekten Service.



## Ein griffiges Kommunikationsinstrument.

Das Herkunftszeichen Schweizer Holz hilft mit, aus der Deklarationspflicht für Holz und Holzprodukte ein gutes Argument für einheimische Produkte zu machen.

Alles Holz, das in Schweizer oder Liechtensteiner Wäldern gewachsen ist und in der Schweiz oder im Fürstentum verarbeitet wird, kann mit dem Herkunftszeichen markiert werden.

Bei gemischten Produkten darf ein Anteil des Holzes ausländischer Herkunft sein, jedoch nur, wenn das Holz aus vergleichbaren Produktionsregionen stammt und mit einem Nachhaltigkeitslabel oder einer kontrollierten Herkunft versehen ist. Mindestens 80 % des Holzes müssen aus der Schweiz stammen.

Angebracht wird das Herkunftszeichen Schweizer Holz auf dem Produkt selbst sowie auf Begleitdokumenten wie Rechnung oder Lieferschein.

Das Herkunftszeichen darf von jenen Unternehmungen genutzt werden, die von der Lignum dazu autorisiert werden. Für die Vergabe und Nutzung des Labels gilt ein klares Reglement.

Die Nutzung steht allen Betrieben der Holzketten gegen eine bescheidene Gebühr offen. Voraussetzung sind ein System zur Kontrolle des Warenflusses im Betrieb sowie eine Dokumentation der umgesetzten Holzmengen.



Diese Information überreicht Ihnen:



## Ein starkes Logo für Schweizer Holz.

**Klarheit** Das Herkunftszeichen Schweizer ist für Konsumentinnen und Konsumenten selbsterklärend. Sie können sich persönlich einen Eindruck davon verschaffen, was «Swissness» heisst: beim Spaziergang im nahen Wald, bei einer Führung durch die Sägerei, mit einem Besuch beim Holzbauer oder Schreiner.

**Aussagekraft** Schweizer Herkunft steht ein für allgemeingültige Werte und hochwertige Erzeugnisse unseres Landes, weit über den engeren Bereich von Wald und Holz hinaus.

**Offenheit** Das Herkunftszeichen Schweizer Holz hat keine Berührungängste mit FSC oder PEFC. Es kann zusammen mit diesen Labels, aber auch ganz für sich allein stehen. Denn es sagt alles aus, was nötig ist. Eindeutig und transparent.

**Einfachheit** Klare, auf das Nötige verschlankte, aber dennoch griffige Nutzungsbestimmungen vermeiden unnötigen Aufwand.